

Bekanntmachung.

Betr. Bücherwagen nach Saarbrücken.

Es ist beabsichtigt, einen regelmäßigen Sammelwagen nach Saarbrücken wieder ins Leben zu rufen.

Ab Leipzig: Mittwoch 18 Uhr,
an Zweibrücken: Freitag 11 Uhr,
an Saarbrücken und andere Bahnstationen des Saargebiets:
Sonnabend Vormittag.

Fracht ab Waggon Leipzig bis Waggon Zweibrücken pro Kilogramm 8 Pfennig, dazu die Kosten für den Schnellkraftwagenverkehr ab Zweibrücken.

Alle Firmen, die für den geplanten Bücherwagen regelmäßig größere Gewichtsmengen bereitstellen können, werden gebeten, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Leipzig, den 25. Mai 1927.

Berein Leipziger Kommissionäre.

Verband der Buchhändler Pommerns.

Bekanntmachung.

Am Sonntag, dem 12. Juni 1927, vormittags 10½ Uhr, findet im Städtischen Konzerthaus zu Stettin, Augustastr. 48, die diesjährige ordentliche Hauptversammlung unseres Verbandes statt.

Ausführliche Einladung mit Tagesordnung geht allen unsern Mitgliedern direkt zu.

Verbandsmitglieder, welche an dieser Hauptversammlung nicht teilnehmen, machen wir auf § 4 b-c unserer Satzung ganz besonders aufmerksam.

Wir bitten um recht zahlreiche Beteiligung.

Stettin, im Mai 1927.

Der Vorstand.

J. A.: Friß Schmur.

Über die Organisation einer Sortimentsbuchhandlung.

Vortrag von Friedrich Reinecke
im Sortimenter-Werbekursus am 13. Oktober 1926.

II (I f. Bbl. Nr. 110).

Lagerbestellungen bekommen statt der Bestellnummer das Zeichen L und, wenn Sie es für erforderlich halten, die Seitenzahl des Lagerbestellbuchs, in das sie, allerdings abgekürzt, eingetragen werden. Im oberen Abschnitt des Bestellzettels tragen wir statt des Namens bei Lagerbestellungen den Verlag ein und zwar in schräger Richtung quer schreibend, um sie besser von den anderen Bestellungen zu unterscheiden. Aber auch ohne besonderes Lagerbestellbuch sind die Lagerbestellungen mit Hilfe der für sich wieder besonders nach dem Verleger geordneten Durchschriften immer leicht zu kontrollieren. Doppelbestellungen werden also vermieden.

Auch für den empfohlenen Verkehr werden die Bestellzettel benutzt; es wird dann jedoch noch das allgemein im Gebrauch befindliche Gilzeichen, das ausgefüllte Dreieck durch Stempelaustruck neben den Wörtern »erbitte umgehend« angebracht und, wie üblich, ein Laufzettel beigelegt.

Die erledigten Bestellzettel bzw. deren Durchschriften werden später alphabetisch nach Bestellern geordnet. Wie häufig lernen wir in der Großstadt erst den Namen eines guten Kunden durch eine Bestellung kennen! Es ist eine alte Weisheit, daß es wohl nötig ist, durch Werbung neue Kunden zu gewinnen, daß es aber viel lohnender ist, die schon vorhandenen Kunden, also diejenigen, die schon den Weg zu uns gefunden haben, richtig werbend zu bearbeiten. Bei der Bearbeitung neuer Kunden tappe ich völlig im Dunkeln. Bei der Werbung auf Grund dieser Bestellzettel aber weiß ich alles Nötige, weil sie mit unbedingter Sicherheit ein oder mehrere Interessengebiete der Besteller angeben. Welches Material birgt beispielsweise diese zuverlässige Kartei für die rich-

tige Bearbeitung von Vereinen usw., die in keinem Adreßbuch zu finden sind! Kurz, sie sagt uns jederzeit in jeder beliebigen Anordnung alles, was wir gerade brauchen.

Der Herstellungspreis ist niedrig. Der Durchschreibeblock von 50 Doppelblatt hat 14,5 Pfennig gekostet, d. h. 1000 Blöck von je 50 Doppelbestellzetteln kosteten 145.— Mark. Das ist also der Preis für 50 000 Doppelbestellzettel, der heute noch niedriger sein dürfte. Für die Herstellung sollte wegen weiterer Verbilligung vom Börsenverein eine Massenblockfabrik gewonnen werden.

Um die Arbeit des Bestellbuchführers zu erleichtern, verwende ich für die Versendung der Bestellzettel Briefumschläge mit besonderem Bordruck, und zwar drei verschiedene: Leipzig, Berlin und ohne Ortsangabe.

Bücherzettel

Fa. _____
Verlagsbuchhandlung

Leipzig

Central-Buchhandlung
Magdeburg, Breiteweg 135

Wenn wir nun jede Einzelbestellung durchschreiben, so ist es um so selbstverständlicher, daß wir auch unsere größeren Lagerbestellungen durchschreiben. Ich bin aus guten Gründen davon abgekommen, meinen Auftrag den Vertreter des Verlags schreiben zu lassen, sondern habe eigene Durchschreibebücher und schreibe jeden Auftrag selbst. Das hat mancherlei Vorteile. Erstens bleiben sämtliche Aufträge, ehe sie erledigt sind, zusammen in dem Durchschreibebuch in bester Ordnung vereint. Zweitens kenne ich die in meinem Bordruck ausgeführten Lieferungsbedingungen, werde an alles Nötige erinnert und kann auf Grund dieser vorgedruckten Bedingungen möglichst viel Vorteile herausholen. Schließlich aber habe ich, wenn ich selbst schreibe und die Summe in der letzten Spalte dabei auswerfe, stets im Auge, wie hoch der Auftrag wird und werde vor zu großer Bestellung gewarnt.

Bestellung Nr. _____

von Central-Buchhandlung u. Antiquariat Friedrich Reinecke, Magdeburg
Breiteweg 135

für Firma _____
zu folgenden Bedingungen:

Preise: Die angegebenen Preise sind fest und verbindlich.
Berechnung: _____ % Rabatt auch von den Einbänden. Einbände von Freieemplaren sind nicht zu berechnen.

Zahlungsweise: In _____ Rechnung — innerhalb 30 Tagen nach Erhalt mit _____ % Skonto oder Ziel 3 Monate. Valuta _____

Lieferzeit: Sofort —
Ist der Liefertermin nicht eingehalten, darf später Geliefertes zurückgeschickt werden.

Zusendung: In einer Sendung d. Kommissionär Grosso- u. Kommissionärs-
haus, Leipzig, — direkt ab _____ als Post-
palet — Eilgut — Frachtgut — Sammelgut durch Moritz Werfeld,
Spedition, Leipzig. — Etwasige Nachlieferungen portofrei — durch
Kommissionär.

Verpackung: Frei — wird zum vollen Preise frachtfrei Lieferungs-
ort zurückgenommen.

Magdeburg, den _____ 192—

Unterschriften:

Besteller		Vertreter			
Anzahl	Titel	Einband	Orb.-Preis	Netto-Preis	Summe

